Erst das Blut, darauf das Salböl,

FÜLLE DES GEISTES — Durch das Kreuz

G279

(Gitarre: Kapodaster 3)

1. Erst das Blut, da - rauf das Salb - öl, Rei - ni - gung, dann Sal - bung
fließt; Willst du Gol - ga - tha um - ge - hen, Auch das Pfings - ten nie - mals
siehst. Hat das Blut mich nie ge - rei - nigt, Dann den Geist der Kraft nicht
kenn, Wolln wir uns - ren Herrn be - zeu - gen, Muss das Selbst ans Kreuz erst
geh. (C) Durch das Kreuz be - hand - le mich, Und mein See - len - le - ben
brich, Dass ich je - den Preis für Dich Und die Sal - bung gern be - zahl.

2. Christus, Fels, geschlagen sein muss,
Sodass Lebenswasser fließt;
Ohne Tod kann uns nicht füllen
Gottes Geist, der Leben ist.
Nur wenn wir mit Christus sterben,
Lassen los, sind gleichgesinnt,
Kleidet Er mit Seiner Kraft uns,
Und durch uns die Welt gewinnt.

3. Der Altar zuerst, dann Feuer,
Kein Verlust, auch kein Gewinn;
Wenn wir Ihm nicht alles geben,
Nie zum Thron gelangen hin.
Wenn wir willig alles opfern,
Sind gehorsam Ihm allein,
Muss Er Seine Kraft uns geben,
Stellt sie aus durch unser Sein.

4. Mein Gefäß muss ich bereit stellen,
Dass es Öl enthalten kann;
Ich muss graben viele Gruben,
Die der Regen auffüllt dann.
Muss zuerst durchquern den Jordan,
Dann reicht Er mir Salbung dar;
In den Tod muss ich getauft sein,
Dann die Taube auch erfahr.

5. Wenn wir sehn die reife Ernte
Golden leuchten nah und fern,
Zeigt uns dies, dass viele Samen
Fielen hin und starben gern.
Wenn wir Tod erlitten haben,
Blüht die Frucht des Lebens auf;
Wer mit Christus ist begraben,
Atmet Gottes Geist darauf.

6. Herr, da dies so sein muss, bet ich,
Auf dem schmalen Weg mir dien;
Nimm den Stolz, damit ich willig
Leid annehm, gehorsam bin.
Nicht für grössre Kraft möcht beten,
Doch den tiefren Tod brauch sehr;
Die Bedeutung Deines Kreuzes
Wirk in mir ein täglich mehr.